

7/SN-138/ME

Zentralverband der Tierschutzvereine Österreichs

An das

Präsidium des
NationalratesDr. Karl Renner-Ring 1
1017 W i e n

Sekretariat

A-1010 Wien, Schulhof 6
Tel. (0222) 637271, 636559
PSK-Konto 1771.400

Datum

1988-07-18

Betrifft **GESETZENTWURF**Zl. 37 GE 988

Datum: 19. JULI 1988

Versteht 21. Juli 1988 *Hof*

Betrifft: Bundesgesetz betreffend
Versuche an lebenden Tieren
(Tierversuchsgesetz 1988)
Aussendung zur Begutachtung

Der Zentralverband der Tierschutzvereine Österreichs hat den vorliegenden Entwurf allen größeren Tierschutzorganisationen, die dem Verband angehören, zur Stellungnahme zugeschickt. Diese Stellungnahmen sind im Zentralverband eingelaufen und wurden teilweise dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung direkt zugeleitet.

Übereinstimmend ergibt sich daraus eine Ablehnung des Entwurfes bzw. wesentlicher Bestimmungen desselben, weil sie


- a) der mit Entschliebung des Nationalrates vom 15.5.1987 verlangten Reduktion aller Tierversuche auf das absolute Mindestmaß zuwiderlaufen und
- b) den ausdrücklichen Absichtserklärungen im Vorblatt und den Erläuterungen zu vorliegendem Gesetzentwurf nicht entsprechen.

./.

- 2 -

Der Zentralverband verweist in diesem Zusammenhang einerseits auf den von ihm selbst ausgearbeiteten und Herrn Sektionsleiter Dr. Frühauf im Frühjahr zugeschickten eigenen Entwurf für eine Tierversuchsgesetzesnovelle, andererseits aber vor allem auf die Stellungnahme des Wiener Tierschutzvereins zum vorliegenden Entwurf, den wir für den höchstmöglichen konstruktiven Beitrag halten, der von Seiten des Tierschutzes im gegenwärtigen Begutachtungsverfahren abgegeben werden kann.

Für den Zentralverband
der Tierschutzvereine Österreichs



Götz v. Langheim
Präsident

Kopie an:

Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung